

An den
Vorsitzenden des
Betriebsausschusses
Herrn Rainer Züge
Rathausstraße 2

53332 BORNHEIM

**Anträge zum Tagesordnungspunkt 5 „13. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Wasserversorgung...“ (Vorlage 669/2019-2) in der Sitzung des Betriebsausschusses am 13. November 2019,
hier: Änderung des Beschlusssentwurfes**

Sehr geehrter Herr Züge,
ich bitte Sie in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses folgende Anträge zum oben genannten Tagesordnungspunkt zur Abstimmung zu stellen:

- 1. Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat keine Erhöhung der Trinkwassergebühren um 6 Cent netto auf dann insgesamt 1.89 Euro brutto zu beschließen, und schlägt dem Bornheimer Stadtrat folgende Beschlüsse zur grundsätzlichen Entscheidung vor:**
 - **Der Rat der Stadt Bornheim hebt den 2. Beschluss vom 13. Juli 2017 (Vorlage 402/2017-1), ab 1. Januar 2020 den Anteil des Trinkwasserbezugs vom Wahnbachtalsperrenverband (WTV) auf 50 Prozent zu erhöhen, auf.**
 - **Der Stadtrat beschließt, es beim derzeitigen Trinkwassermix zu belassen.**

Begründung:

Seit Januar 2018 bezieht das Wasserwerk einen höheren Anteil seines Trinkwassers vom WTV. Wie die Analysen aus 2018 und 2019 ergaben, hat sich der Härtegrad des Bornheimer Trinkwassermix nicht wesentlich geändert. Der Härtegrad schwankt zwischen 10° und 12° Deutscher Härte. War doch die Senkung des Härtegrades für die Mehrheit des Stadtrates der Hauptgrund gewesen in 2017 den Trinkwassermix zu verändern. Die damit verbundene Kostensteigerung wurde mit der Senkung des Härtegrades begründet. Dies ist nicht eingetreten. Das Bornheimer Trinkwasser liegt, wie vor der Umstellung, im mittleren Härtebereich. Dies wird sich voraussichtlich auch nicht ändern, wenn der Trinkwassermix 50/50 Prozent WTV/WBV Wasser beträgt. Ändern wird sich aber erneut der Preis um eine weitere Steigerung vorläufig um 6 Cent auf dann 1,89 Euro pro Kubikmeter Trinkwasser. Damit dürfte Bornheim den höchsten Trinkwasserpreis in der Region haben.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Stadler